



Petition 185385

Insolvenzrecht - Automatisches Erlöschen von Pfändungen bei Insolvenzforderungen nach Restschuldbefreiung

| | |
|-------------------|---|
| Text der Petition | Mit der Petition wird gefordert, dass Pfändungen, die auf Insolvenzforderungen beruhen, mit Eintritt der Restschuldbefreiung automatisch erlöschen. |
| Begründung | <p>Trotz rechtskräftiger Restschuldbefreiung gemäß § 301 Abs. 1 InsO bleiben Kontopfändungen aus dem Zeitraum vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens weiterhin bestehen, sofern sie nicht aktiv vom jeweiligen Gläubiger aufgehoben werden. Banken (als Drittschuldner) sehen sich – zu Recht – außerstande, diese Maßnahmen eigenständig aufzuheben, solange kein entsprechender Antrag oder eine gerichtliche Entscheidung vorliegt.</p> <p>Konsequenz für Betroffene:</p> <ul style="list-style-type: none">– Trotz vollständiger Verfahrensdurchführung, bezahlter Verfahrenskosten und erteilter Restschuldbefreiung wird der Zugang zu Girokonten dauerhaft blockiert.– Es entsteht ein faktisches Vollstreckungshemmnis, das die Intention der Restschuldbefreiung unterläuft.– Die wirtschaftliche und soziale Rehabilitation ehemaliger Schuldner wird damit erheblich behindert.– In vielen Fällen sind die Gläubiger oder deren Vertreter nicht mehr erreichbar oder verweigern eine aktive Freigabe – obwohl ihnen keine Forderungsdurchsetzung mehr zusteht. |